

Gießener Geographische Manuskripte

Die Professoren des Instituts für Geographie
der Justus-Liebig-Universität Gießen (Hrsg.)

Band 2

**Samuel Lüdemann
Marten Lößner**

Warum werde ich Geographielehrer?

Eine empirische Untersuchung
zu den Berufswahlmotiven von
Lehramtsstudierenden der Geographie an
der Justus-Liebig-Universität Gießen

Shaker Verlag
Aachen 2011

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2011

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-9986-6

ISSN 2190-5282

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Warum entscheiden sich junge Menschen für ein Lehramtsstudium der Geographie und welche Motive sind bei dieser Entscheidung von Bedeutung? Ist es der Wunsch, gerne mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, jungen Menschen Wissen zu vermitteln oder eher die finanzielle Sicherheit, die das Beamtenverhältnis bietet? Auf der Grundlage der Untersuchung von Urhahne (2006) aus dem Bereich der Biologiedidaktik war es das Ziel dieser Studie, für das Lehramtsfach Geographie mögliche Korrelationen zwischen extrinsischen und intrinsischen Motiven der Studienwahl und den fachspezifischen Interessen zu bestimmen.

Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, wurde zu Beginn des Wintersemesters 2008/2009 eine Befragung von 312 Lehramtsstudierenden der Geographie an der Justus-Liebig-Universität Gießen mittels standardisierter Fragebögen durchgeführt.

Mit Hilfe explorativer Faktorenanalysen wurden extrinsische sowie intrinsische Motivskalen aufgefunden und es konnten eine Reihe von signifikanten Differenzen hinsichtlich der Stärke von individuellen Motiven und Interessen identifiziert werden.

Die Gießener Studenten nannten die *Pädagogische Motivation* als das bedeutendste intrinsische Motiv. Die Analyse diverser unabhängiger Variablen (wie z.B. Geschlecht, Lehramtsstudiengang, usw.) brachte eine Reihe interessanter Unterschiede zu Tage. So zeigte sich z.B., dass die Studentinnen hochsignifikant höhere pädagogische Motivation sowie eine stärker ausgeprägte Motivation zur Wissensvermittlung aufweisen als die männlichen Studienteilnehmer, letztere dagegen eine höhere Motivation in Bezug auf ihre Selbsteinschätzung zur Befähigung zum Lehrerberuf.

Die Arbeit liefert einen fachspezifischen Beitrag zur Berufswahlmotivationsforschung von Erdkundefachlehrern und bildet den Grundstein für eine mittelfristig geplante bundesweite Untersuchung.